

Jahresbericht der Präsidentin 2001

Nach einem grossartigen Fest zum 25 jährigen Jubiläum des VNPS in Genf fand der VNPS schon bald wieder zu seinen wichtigen Aufgaben zurück. Für das Jahr 2000 hat sich der Vorstand einige Ziele gesetzt und bereits am Anfang des Vereinsjahrs zeigte sich, dass auch diverse Probleme im 21. Jahrhundert auf uns zu kommen würden.

Der Vorstand traf sich zu drei Sitzungen in Bern um die Arbeit zu koordinieren und Beschlüsse zu fassen:

Der VNPS im 21. Jahrhundert:

Der Vorstand hat sich die Frage gestellt, wie ein Patientenverband am Anfang eines neuen Jahrtausend aussehen soll. Leitbild, Ziele, Logo, Homepage, Oeffnung nach Europa waren hier die Schlagworte, mit denen wir uns auseinander gesetzt haben. Ein neues Logo soll bildlich den Einstieg in eine neue Zeit verdeutlichen, in der es gilt unsere Ziele in einem neuen Prospekt darzulegen und eine Vereinfachung der Information unserer Mitglieder per E-Mail und Homepage zu versuchen. Ein Besuch in Mainz zum 25 jährigen Bestehen der Nierenpatientenvereinigung Deutschlands zeigte, wie wichtig und fruchtbar eine Zusammenarbeit auf internationaler Ebene für uns sein könnte und brachte den Vorstand dazu, einen Beitritt zur europäischen Organisation zu prüfen.

CEAPIR:

Die European Kidney Patients' Federation ist eine europäische Organisation, die sich mit den Problemen der Nierenpatienten auf europäischer Basis beschäftigt. Die Mitglieder treffen sich einmal im Jahr zu einer Informations- und Arbeitstagung. Die CEAPIR hat zum Informationsaustausch eine eigene Zeitschrift (European renal info), die in 5 Sprachen übersetzt wird und in einer Auflage von 10'000 Exemplaren erscheint sowie eine eigene Homepage. Der VNPS hat den Generalsekretär Knud Erben zu einer Sitzung eingeladen, um mehr über diesen Verein und seine Ziele zu erfahren (s. Protokoll vom 07.10.00).

Transplantationsgesetz

Der VNPS hat wie an der letzten Delegiertenversammlung besprochen, zum Transplantationsgesetz (Vernehmlassungsverfahren) Stellung genommen und sich zusätzlich einer Arbeitsgruppe von Swisstransplant und der nephrologischen Gesellschaft angeschlossen. Der VNPS hat zusätzlich zur eigenen Eingabe zu einzelnen Punkten mit diesen beiden Organisationen eine umfassende Stellungnahme abgeben.

Einführung von Voraussetzungen für Dialysepatienten:

Der VNPS wurde gebeten, zusammen mit der nephrologischen Gesellschaft einen Antrag des SVK an das Bundesamt für Sozialversicherungen über die „Voraussetzungen für

Dialysezentren" zu prüfen und dazu Stellung zu nehmen. Diese Richtlinien sollen am 01. Januar 2001 in Kraft treten (s. Beilage Einladung DV 2001 - bei diesem Schreiben handelt es sich um einen Brief an das Bundesamt für Sozialversicherungen, das sich in Bern befindet, dieser Brief ist deshalb in deutsch abgefasst).

Kostengutsprache für Dialysepatienten

Der VNPS wurde von der SVK informiert, dass angehende Dialysepatienten ab sofort zusammen mit dem Arzt ein „Kostengutsprachegesuch für Dialysepatienten“ ausfüllen und unterschreiben müssen (s. Beilage Einladung DV 2001).

Brandenbergerhilfsfonds

Der VNPS hat nur ein Gesuch um Kostengutsprache erhalten. Diesem Gesuch zu Rückerstattung von Fahrkosten haben die Zuständigen nach Prüfung aller Fakten entsprochen.

Der VNPS hat auch in diesem Jahr versucht, die Anliegen der Dialysepatienten zu überprüfen und das Leben an der Dialyse zu vereinfachen, in dem wenigstens Probleme mit Behörden und Krankenkassen im direkten Dialog gelöst oder mindestens verkleinert werden konnten.

Eine weitere Hauptaufgabe bestand darin, die Organspende zu fördern. Hier hat sich wieder einmal sehr deutlich gezeigt, dass nur ein Weg zum Ziel führen kann: Die Bevölkerung muss eingehend über die Transplantation aufgeklärt werden und muss sehen, dass ein transplantiertes Mensch wieder gesund, mutig und leistungsfähig im Leben steht.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen für das Jahr 2001 Gesundheit, Mut und Leistungsfähigkeit.



Andrea Schäfer

Nachwort: Am 01. Januar 2001 ist unser langjähriger Präsident, Kassier und Mitbegründer Hugo Schärer verstorben. Der VNPS behält Hugo in bester Erinnerung als tatkräftiges Mitglied unseres Verbandes, als Quelle des Wissens und als immer fröhlichen und hilfsbereiten Freund.